

Zürich Nord

Quartierzeitung für Zürich-Affoltern, Seebach,
Wipkingen, Höngg, Unterstrass, Oerlikon
und Schwamendingen



14. Jahrgang

Donnerstag, 4. Juli 2019

Nr. 27



Die Jugendlichen bei der Arbeit mit der OJA Affoltern. Foto: zvg.

Jugendliche bauen Zukunft an

Jugendliche pflanzen bei der OJA Affoltern an der Glaubtenstrasse Gemüse und Kräuter an, um damit eigene Rezepte zu kochen.

Die Jugendlichen erstellen ein sichtbares Zeichen, um auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam zu machen und um zu zeigen, dass durch eigenes Handeln bereits viel bewirkt werden kann: eigene Gemüsebeete. Sie erstellten mit Unterstützung der Offenen Jugendarbeit Affoltern und dem lokal ansässigen Verein «Meh als Gmües» vier Hochbeete, in denen sie Gurken, Tomaten, Kräuter, Salate und anderes anpflanzen. An mehreren Kochabenden konnten sie ein breiteres Publikum erreichen und von der Idee und der Umsetzung begeistern. Gekochte Rezepte werden in einem Buch festgehalten. Daneben finden sich darin Tipps und Tricks für natürliches Gärtnern. Ganz im Sinne ihrer Sache gaben sich die engagierten Jugendlichen den Namen «Natures Kitchen Club». Unter diesem Namen führen sie auch einen privaten Instagram-Account, um das Wachsen der Pflanzen sowie Menüs und besondere Momente festzuhalten.

Der `natures_kitchen_club` will internationale Rezepte kochen, sich mit der Produktion und dem Konsum von Nahrungsmitteln auseinandersetzen, dabei Spass haben und einen kleinen Beitrag zu einer nachhaltigeren und zukunftsfähigeren Gesellschaft leisten. (pd./pm.)